

Fortbildungsseminare

Deutsch für fremdsprachige Ärzte/innen

Module 1 – 5

Veranstalter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL in Kooperation mit der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V.

Starttermin:

20./21. September 2013 (Modul 1) Module 2-5 siehe unten

Uhrzeit:

jeweils **freitags/samstags** von 10:00 bis 18:00 Uhr (Module 1, 3, 4, und 5)
freitags von 10:00 bis 18:00 Uhr (Modul 2)

Veranstaltungsort:

48147 Münster

Ärztekammer Westfalen-Lippe, Ärztehaus, Gartenstr. 210-214

Eingangs-

voraussetzung:

B2-Deutsch-Sprachnachweis

Mangelnde Sprachkompetenz von aus dem Ausland kommenden Ärzten/innen führt im Rahmen der Patientenversorgung nicht selten zu Kommunikationsproblemen und damit zu folgenschweren Missverständnissen. Häufig bestehen Probleme in der interkollegialen Kommunikation und insbesondere in der sprachlichen Verständigung mit dem Patienten. Hinzu kommen häufig fehlende Kenntnisse über das deutsche Gesundheitssystem und deren Leistungsangebote.

Fehlende Sprachkenntnisse können zu fehlerhaften Diagnosen und Therapien führen. Eine Folge kann sein, dass unnötige und unangemessene weiterführende Diagnostik veranlasst wird oder dringend notwendige Maßnahmen nicht erfolgen.

Das Arzt-Patientenverhältnis, das immer durch gegenseitiges Vertrauen geprägt sein sollte, ist durch Probleme in der Kommunikation belastet und wird dadurch nicht selten in Frage gestellt. Eine qualitätsgesicherte Patientenversorgung setzt daher eine klare und unmissverständliche Kommunikation einerseits zwischen Arzt und Patient, andererseits auf der interkollegialen Ebene von Arzt zu Arzt sowie mit Angehörigen anderer Gesundheitsberufe voraus. Sprachkenntnisse sind ein wesentliches Element der Qualitätssicherung in der ärztlichen Tätigkeit und dienen in erheblichem Maße der Patientensicherheit sowie der Absicherung des Arztes.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL will fremdsprachigen Ärztinnen und Ärzten mit einem gezielten Fortbildungsangebot, das modular aufgebaut ist, helfen, ihre sprachliche Kompetenz zu verbessern.

Themen wie, Transfersprache Arzt/Patient, Anamnese- und Aufklärungsgespräche, Arztbriefschreibung und Dokumentation sowie Strukturen des deutschen Gesundheitswesens werden intensiv besprochen.

Kommunikation zwischen Arzt und Patient –

Modul 1 Termin: 20./21. September 2013

- Praxis-, Wissenschafts- und Transfersprache
- Vokabel-Listen
- Anamnese-Struktur
- Die körperliche Untersuchung
- Die Patientenvorstellung (SOAP-Prinzip)
- Techniken der ärztlichen Gesprächsführung
- Konfliktgespräche
- Aspekte interkultureller Kommunikation
- Ärztliche Grundhaltungen
- Verhaltensregeln und Tabus im Klinikalltag
- Internet
- Praktische Übungen

Das Anamnesegespräch –

Modul 2 Termin: 08. November 2013

- Das Anamnesegespräch – Einführung/Grundlagen
- Grundlagen der Kommunikation
- Besonderheiten der Kommunikation bei speziellen Patientengruppen
- Allgemeine Anamnese – systematisch
 - Notfallsituation/geplante Aufnahme
- Spezielle Anamnese
- Dokumentation der Anamnese
- Praktische Übungen

Bitte wenden!

Deutsch für fremdsprachige Ärzte/innen

Das Aufklärungsgespräch –

Modul 3 Termin: 10./11. Januar 2014

- Was regeln Gesetze zur Aufklärungspflicht von Patienten?
- Was muss eine Eingriffserklärung beinhalten? – Relevante Aspekte
- Aufklärungsinhalte in Bezug auf die Pharmakotherapie
- Das Aufklärungsgespräch
- Praktische Übungen

Der Arztbrief –

Modul 4 Termin: 14./15. Februar 2014

- Der Arztbrief
 - als Kommunikationsmittel
 - an der Schnittstelle ambulant/stationär
 - zur Sicherung der Behandlungskontinuität
 - juristische und Haftungsrechtliche Aspekte
- Der Arztbrief
 - Inhalt und Gliederung
 - Allgemeine Anforderungen an den Arztbrief
 - Differenzierung verschiedener Arztbrieftypen
 - Entlassungsbriefe aus operativen und nichtoperativen Fachgebieten
- Praktische Übungen

Leitung/Referentin (Modul 1):

Fiona McDonald, Bielefeld

Fremdsprachenkorrespondentin/Englisch; Intercultural Business Trainer/Moderator (DGIKT); zertifizierte Testleiterin für internationale Sprachprüfungen (TOEIC, TOEFL, ITP & TELC B1/B2 & C1)

Leitung/Referentin (Modul 2, 3, 4):

Dr. med. **Bettina Kutta**, Wetter

Fachredakteurin im Verlagswesen, anerkannte Dozentin im Rahmen der ESF-BAMF-Sprachkurse für den Fachunterricht im Ärzte- und Pflegebereich

Leitung/Referenten (Modul 5):

Sieghart Niggemann

Leiter der Landesbereichsvertretung des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) i. R., Witten

RA Thorsten Ganse

Referatsleiter Recht und Personal, Krankenhausesellschaft Nordrhein-Westfalen e. V., Düsseldorf

Teilnahmegebühren (je Modul 1, 3, 4 und 5):

€ 425,00	Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 489,00	Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 359,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Teilnahmegebühren (Modul 2):

€ 259,00	Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 299,00	Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
€ 219,00	Arbeitslos/Erziehungsurlaub

Die Teilnehmerzahl ist bei allen Modulen absolut begrenzt.

Auskunft und Anforderung der ausführlichen Broschüre:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Tel.: 0251/929-2225 oder -2207, Fax: 0251/929-27 2225 oder 2207, E-Mail: andrea.gerbautet@aekwl.de, burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,

um sich zu den Modulen anzumelden: www.aekwl.de/katalog

Die Module 1, 3, 4, und 5 sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit jeweils 20 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar. Das Modul 2 mit 10 Punkten (Kategorie: C).

Strukturen des deutschen Gesundheitswesens –

Modul 5 Termin: 28. Februar/01. März 2014

- Die Deutsche Sozialgesetzgebung – ein Überblick
- Rechtliche Rahmenbedingungen – was regeln die deutschen Sozialgesetzbücher?
- Kranken- und Pflegekassen – wie sind sie aufgebaut und organisiert?
- Patientenansprüche – was kann der Patient erwarten?
 - Leistungsrecht Krankenversicherung
 - Leistungsrecht Pflegeversicherung
 - Leistungsrecht Rehabilitation
- Krankenhauswesen
 - Allgemeine Grundsätze / Kernaspekte
 - Leistungsspektrum der Krankenhäuser
 - Krankenhausplanung und -finanzierung
 - Organisation / Vertragswesen